

unnd Herzen gemeindt, Sonder so es ein oder andere also für Hand nemmen wöl-
len, wolltt ich ehr Lyb, Läben unnd alles daby gelassen unnd des Hr. Nuz unnd
Reputation ufs üsserste beschirmt haben, auch die Tag mines Läbens solliches
zu erstatten nüt underlassen wil.

Der Herr Fenderich Heinrich I. hatt mich also nit wyter by Jme ufenthalltten
können, sonder Zum Herren Vatteren gewisen unnd ein Herzliches Mittlyden mit
mir gehabt.

Allso unnd der Uhrsachen halb für den Herren Vatter Hauptman stell ich mich
in aller demuett, schuldigen gehorsame unnd underthenigkeitt, Mit Runder be-
khennung, ich mich im Ersten unbesindter trunckhner wys höchlich unnd grob
verfählt unnd übersehen. Bezüg auch ufs höchst, dem mit minem wissen nit
anderst, dann wie hie ob mit ganzer Warheit unnd grund mines Herzens erzellt
unnd erlütheret ist, wo aber deme mit gfahr unnd minem wissen nit also, wil
ich dessen, wie rächt ist, mit Lyb unnd guett endtgälltten.

Dass ich keine Brieff mines fähllers halb vom Hr. genommen, hab ich in soll-
chem minem Leyd nie daran gedacht, mag auch nit wissen, ob mir solche weren
geben worden oder nit.

Letstlichen Bitt Jch den ... Herren Vatter Hauptman ... Er wölle mir nach sy-
nem ... verstand unnd gewohnter güette verzychen unnd gnad Mitttheyllen, das
ich die tag mines Läbens, sovil mir imer möglich, zu verdienen niemmer ver-
gässen wil ...

[gez.] Ulrich Tüggelin, Burger [von] Zug"

Original? - AH 61, 198-201 - Blatt 200^V und 201^F leer

106

[1670]

A

BESCHREIBUNG¹ [BEAT KASPAR ZURLAUBENS UEBER DIE ANLAESSLICH SEI-
NER ROMREISE BESUCHTEN KIRCHEN UND ANDERN SEHENS-
WUERDIGKEITEN]

AH 38/51; 52/100

"Vohn den Siben Hauptkirchen. Unnd Erstlichen Vohnn S.S. Salvatore et S.
Joanne Laterano [=S. Giovanni in Laterano]^{1a}. Sonsten Zum Aller Heyligisten
Salvator, unndt St. Johann Lateran [genannt].

Disere Seindt anfangs vohnn den H. Böpsten mit Sondterbahren Indulgenz- undt
Ablass dotiert, vohr allen andteren auserwält, undt Zur Hauptkirchen gemacht

wordten. Dahero ich solche, wie billich Jnn den Anfang Seze; Unndt Insonderheit die Kirchen zue St. Johann Lateran, als welche die Elteste undt deswegen die Mueter aller Kirchen genandt wirdt, wie hernach wirdt vermeldet werden. Vohn dem Ursprung diser Kirchen[:] Zue Zaithen der Heydtnischen Keiseren Stundte auff dem berg Caelio [=Celio, einer der 7 Hügel Roms] ein vohrtrefflicher Palast unndt Residenz der Edtlen Lateranorum [=Familie der L a t e r a n i], als Sye zue Constantini magni [=K o n s t a n t i n d e r G r o s s e] Zeithen völlig abgestorben, fiele der Palast Jn Laterano der Keyserin F a u s t a, Constantini magni Ehegemahl zu, alwo Er hernach Jhren Siz gehabt. Nachdeme aber Constantinus den Keyser L i c i n i u s bei Nicomedia [=Nikomedaiia, heute Izmit in der Türkei], hernacher [Kaiser] M a x e n t i u s bey der Tibur Bruggen, Sonsten Pons miluius [=Schlacht bei der Milvischen Brücke [Ponte Milvio] 312] genandt (alwo Jhme das H. Creüz Jnn den Lüfften Erschienen) überwunden, dessendtwegen Sich Jnn dem glückh ubernommen unndt Jnn Übermuet gestürzt. Als wahre Er vohnn Got mit solchem Aussaz gestrafft, dass Jhme durch kein menschliches Remedium mehr könnte geholffen werden. Die Medici rieten Jhme ein Badt vohnn Jungen Kindteren Bluet zuerichten zue lassen, Jnn deme Er aber hierzue Einverwilliget. Erscheinen Jhme Jnn der Nacht die Zue H. Apostel P e t r u s undt P a u l u s, widterriethen Jhme dis abscheüliche Bluetbadt; unndt gaben Jhme zue verstehen, Er solte [Papst] S i l v e s t r u m [I.], So Jnn dem Berg Soracte [=Monte Soratte] verborgen Lige, zue Sickh beschikken, als welcher Jhme vermitlest des H. Tauffen reinigen unndt völlig des Ausazes Entledtigen werde; dafehren Er die Abgöttery abschaffen undt den wahren Gottsdienst Jn dem römischen Reich üffnen undt fortpflanzen werde.

Constantinus gabe nit allein disere Himlischen Jnspiration gehör, Sondter Liesse den H. Bapst Silvestrum alles fleises Suechen unndt ohnverweilt für Sich khommen; welcher Jhme St. Peter unndt Pauls Contrafet (So noch heütigs Tags zue Sehen) gezeigt, unndt nach gnuegsammer undterricht Jn dem Christlichen glauben Mit dem Heyligen Tauff an Leib unndt Seel gesundt gemacht.

Ab disem So Handtgreifflichen Miracul war der Keyser nit allein Jnn dem glauben mehrers gesteiffet, Sondters gegen Gott solcher massen Entzündet, dass Er nit wüste, mit was für genuesammer Dankhsagung Er Zue Entsprechen hete. Liesse also undter folgendtem Ynhalt ein Edict [von 313] ausgehen.

1. Dass man Christum Jesum als ein wahren Gott Himmels unndt der Erdten Jnn aller welt Ehren unndt anbetten solte.

2. Wer einen Christen beleidte, der sole ann Leib unndt Gutt gestrafft werden.

3. Den Christen Erlaubte Er aller ohrten Jhren Gotsdienst öffentlich zue ver-
uben.
4. Wan Sich einer Jnn ein Kirchen retirieren wurdte, der solte Befreith Sein,
was missethat Er ie gethan hete.
5. Macht aller alle geistliche durch das ganze Reich tribut unndt Zohlfrey.
6. Verordnet Er den Bischoff unndt Priesteren vohnn allen früchten der Erdten
den Zehenden.
7. Gleich wie der Keyser über das weltliche Regiment das Haupt, also Erkhle-
ret Er den Römischen Bischoff über das Geistliche.
8. Den Keyserlichen Palast Jn Laterano, weilen Er alda sein gesundtheit recu-
periert, übergibt Er mit aller Herlikheit zue Einem Siz unndt Wohnung St.
Silvestro unndt Seinen Nachkommenden zue Ewigen Zeithen.

Bauwet also baldt 3 ansehnliche Kirchen, die Erste an den Palast zue Ehren
dem Salvator unndt Heylandt der Welt, sambt Einem rundten Kirchlin unndt 2
angehenkhten Capellen zue Ehren beidten St. Johansen [J o h a n n e s d e r
T ä u f e r und J o h a n n E v a n g e l i s t] vohnn deme hernacher das
ganze gestifft den Namen genomen St. Johann Lateran. Die andtere Kirchen Er-
bauwet Er Zue St. Peters die 3.te aber Zue St. Pauls Ehren, vohnn denen her-
nacher wirdt gemeldet werdten.

Wahre also diese Kirch Zue St. Salvator odter St. Johan Jnn Lateran die Er-
ste, So öffentlich wahre gewichen wordten, gestalten Sye Jnn der facciata od-
ter frontispicio mit grosen Buechstaben diseren Eingehawnen Titul führet[:]
Dogmate Papali tenetur, simul ac imperiali, quod cunctarum sim caput mater
ecclesiarum etc.

Als der Heylige Papst Silvester disere Kirchen Eingewichen, hat Er Gott dem
Almächtigen mit solchem Yffer unndt Inbrunst undter dem Ambt angerueffen unndt
gepetten, Solche Kirchen mit Seinem Götlichen Angesicht zue Erleuchten unndt
aller gegenwehrtige vohnn Jhren Sündten Zue reinigen, dass die Engel geandt-
wohrtet Amen Amen, unndt also baldt oben Jm gewölb Sein götliches angesicht
sichtbahrlich Erschinen, alwo das ohrt noch heütiges Tags Zue sehen, unndt
die Conterfeht Seines angesichts Jnn der Jenigen form wie Es Erschinen.

Gleich wie man Zue dem grosen Portal Jnn die Kirchen hineingehet, stehet auff
der rechten Handt ... ein vermaurte Heilige Porten, dardurch unser Hergot Zue
Jerusalem oft gegangen, wirdt alle Jubel Jahr geöffnet, unndt ist vohnn St.

H e l e n a Constantini magni mueter vohnn Hierusalem gebracht, dise weilen
Sye andtere Heylige Reliquien mehr aus dem gelobten Landt nach Rom geführt
undt ~~abs~~ ^{bes} ~~son~~ ^{son} ~~der~~ ^{der} ~~lich~~ ^{lich} disere Kirchen mit renten unndt Einkhomen datiert, Ist Sy

uff der rechten Handt Jnn der Kirchen Jnn dem Conterfeht.

Jnn der Sacristia wirdt auffgehalten undt gezeigt ein Mässgewandt, welches die Keyserin Helena S. Silvester Bapsten gestikht, Sindt Schöne figuren darin. Jtem der Kilch [=Kelch] Petri, welchen Er gewöhnlichen gebraucht, ist aber nur vohm Zinn.

Jnn dem Hohen Altar ist undter dem Antependio, welches mit einem Schloss vermacht wirdt, der wahrhaffte altar uff deme St. Peter undt Seine Successores bey 300 Jahren mäss glessen. Jst vohm Etlich Stukh lädten Jnn formb Eines Kasten gemacht, weilen Sye Jnn verfolgungs Zeithen Kein Sicher- Noch beständiges ohrt gehabt Jhren Gotsdienst zue verrichten, dessentwegen Sye diseren altar hie undt hero transferieren müessen. Darff Kein Priester noch Cardinal, Sondter allein der papst daruff mäss Lässen.

Oberthalb des altars Sindt Jnn Einem Tabernackhel die Häubter St. Petri undt Pauli noch Jnn fleisch.

Undterhalb des altars ist ein gewölb [=Krypta], darinn aniezo ein Altar wohe ... St. Johan Evangelist gefangen gelegen, als Er vohm Epheso [=Ephesus] gefangen nach Rom Kommen.

Auff der rechten Seithen beser oberthalb, Sindt vohr dem H. Sacramentaltar 4 Sehr höche grose ... Säul mit dugaten golt vergölt, disere Sindt höl, allein voller heyliger Erdten vohm St. Helena vohm Hierusalem gebracht wordten, unndt Jnn dem Tempel S a l o m o n i s gestandten.

Gleich hier nebedt Jnn Einer Sacristia sindt die Taffeln, uff welcher Christus der H. das Heilig Sacrament Eingesetzt unndt mit Seinen Jüngern das osterlänlin geessen, ist vohm Holz Jnn quadrato ein Schönes Antiquitet.

Jtem die wahrhaffte arca foederis odter des Punts aus dem alten Testament. Sambt dem Staab M o y s i s, mit deme Er das rote mehr Zertheilt undt das Ysraelitisch Volkh durchbleitet etc.

Der Staab A a r o n s des Hohen Priesters, diser ist in formb eines Bischoff Stabs vohm Eben Holz unndt Helffenbein Eingelegt, dise werdten ohne Sondterbahre Gnadt anderst nit als an dem Hohen Donstag gezeigt.

Jn diser Kirchen ligen 2 Böpst begraben, Jnn der mite M a r t i n u s Papa 5 columna. Sedit annos 13, mensem unum, dies 13, obiit A^o 1432[!]. Jst zue Constanz vohm algemeinem Consilio Bapst Erwält wordten. Auff der linkhen Seithen A l e x a n d e r Tertius, deme A l e x a n d e r ^{7^{mus}} ein grab-schrift Jnn marmel machen lassen, darinn gemeldet wirdt[:] quod Thomam cantuariensem Antistitem [=T h o m a s B e c k e t], Bernhardum claraevallis Abbatem [=A b t B e r n h a r d v o n C l a i r v a u x], et Aduardum Angliae

Regem [=König E d u a r d d e r B e k e n n e r] in Sanctorum cathalogum retulerit.

Wan man oberthalb der Sacristia zur Kirchen hinausgeheth Kombt man gegen vohrgedachter Rondela, So Constantinus magnus Erbauwen lassen, Jnn den Eingang Zur rechten Handt ist Ein altar, darundter ohnzehlbahre H. Martyrer So undter [Kaiser] Decio [=D e c i u s] gelitten, begraben.

Auff dem Altar Ligen 2 grose Schwere marmelsteine mit Eisenen Ringen, dise wahren den H. Marterern Jnn wehrendter mahrter an die fues gehenkht.

Wan Man nun Jnn die Rondella hinein Kombt, Sicht man Jnn der Mite einen marmelsteinen ablengen Kessel mit Sehr Köstlichen Säulen umbgeben, Jnn deme wahre Keyser Constantinus getaufft vohnn Bapst Silvester.

Oberthalb Jnn der Rondtellen herum Sindt des Constantini widter Maxentium gefuhrte Schlachten gar Köstlich abgemalt.

Auff beidten Seithen der Rondtela gegen auff- undt Nidtergang Sindt vohr Ermelte 2 Kapellen (darvohnn dismahlen die ganze Fabric Jhr namen hat), die Einte Zue Ehren St. Johann Evangelisten, die andtere St. Johan des Teüffers, darin Zue Ewigen Zeithen niemahlen Kein weibsbildt Komen darff.

Scala Sancta.² Oberthalb St. Johann Eins Steinwurffs weith ist die Capella Sancta Sanctorum vohnn St. Silvester St. L a u r e n t i o Zue Ehren geweiht, alda gehen fünff grose Stegen hinauff die mitleste ist vohnn aller Köstlichstem weysen marmol, ist die Jenige welche Zue Jerusalem an [Pontius] P i l a t i Palast gestandten, undt unser Herr Jnn Seiner marter vilmahlen bestigen, Jnn der mite der Stegen, hat Er Jnn Einem fahl Sein Allerheiligistes Blueth auff Einem trit vergossen, uber welches ein kleine Eisenes gäterlin gemacht, das man solches Sehen unndt mit Rosenkrenzen berühren Kan. Die Stägen ist vohnn 28 tritten vohnn der Keyserin Helena nach Rom gefuhrt wordten. Man mues Sye ohne weher mit Knien besteigen.

Oberthalb an der Stägen Sicht man durch ein gater Jnn die Capella Sancta Sanctorum, alwo unsers Herren Contrafect, welche St. L u c a s angefangen, Ein Engel aber vohm Himel ausgemacht; weilen Er Sein Schönheit nit Exprimiren Könen, ist alzeit beschlossen unndt Könendt Jnsonderheit die weibsbildter Zue Ewigen Zeithen nit hinein khomen, die männer aber nur Zue gewissen Zeithen. Jhren Namen Sancta sanctorum hat Sye dahero, weilen anfangs Etwelche Heilige Päbst als G r e g o r i u s magnus [=Gregor I. der Grosse] undt andtere Jhre Capellam Papalem darinnen gehalten; wil also darundter verstandten werdten Sancta capella Sanctorum Pontificum. Jnn Frontispicio der Capellen Stehet disere Inscription[:] In toto non est sanctior o[r]be locus.

So vil nun vohnn dem Ursprung unndt Jeziger beschaff[enh]eit der Kirchen unndt Palasts bey St. Johann Lateran, alwo vohnn Zeithen Constantini magni unndt Bapst Silvestri an 163 Pöpst Jhren Hoff gehalten, bis Entlichen C l e m e n s 5 den Abostolischen Stuel nacher Avignon Jnn Frankhriech transferiert, alwo Er bis Zeithen G r e g o r i i XI. verbleiben, welcher nach 70 Jahren auff anhalten der H. Catharina De Senis [=K a t h a r i n a v o n S i e n a] sich nach Rom begeben unndt aber St. Johans Kirchen unndt Palast Jnn solcher ruin gefundten, das Er den Böpstlichen Siz verendtern unndt Jnn dem Jahr 1377 nach St. Peter Sich Conferieren müessen, alwo bishero alle Pöpst Jhre gewöhnliche Residenz gehalten.

S. Pietro nell'Vaticano' Zue St. Petter [=Basilica di S. Pietro in Vaticano]³. Dis wahre der andter Tempel dene Keyser Constantinus Zue Ehren des Heyligen Petri uff dem Berg Vaticano Erbauwen lassen, alda ware anfangs der Lustgarten unndt Circus [Kaiser] N e r o n i s des Tyrannen. St. Peter befüegte sich gewöhnlich dahin Zue Predtigen unndt die Heylige Sacrament Zue Conferieren, ware auch nach Seiner Mahrter vohnn den Christen ab dem Berg Janiculo [=Gianicolo] Jezundter Petromontario genant, dahin transferiert unndt Zur Erdten gestattet. Constantinus hate nach seiner Bekherung den Tempel solcher massen Köstlich auffüehren unndt mit allerhandt Klainodtin versehen lassen, das Es unglaublich Er stundte 1200 Jahr. Nachdeme Er aber angehebt buhfällig zue werden, hate Bapst J u l i u s der Andter A^o 1507 solchen Erweitern, nachgehendtere Böpst aber bis auff P a u l u s 5.^{ten} solcher Massen Ziehren unndt fohrtbauwen lassen, das Seinesgleichen nit zu findten. Seine Länge haltet 300 Schrytt, die Breite 200, ist aber alles Solcher gestalten regulariter abgetheilt, dass man Jn dem Eingang Sie anderst nit als für ein ordinari Kirchen ansicht. Sy hat oberthalb 5 Cupelen odter rundte thurm. Darundter der mitleste vohm Paviment an bis hinauff Zur Laternen 300 werckh Schue. unndt 140 Jnn Diametro hältet. Wehr oberthalb der Laternen vohnn den Pfensteren uff die Leüth Jnn die Kirchen undter Schaut, Sicht Sye Höche halber anderst nit als für Hüenlin ann; Dise Laternen hat oberthalb Jhren Kupfferen Knopff, welchen Man ausserthalb des Tachs besteigen Kann, ist solcher weit dass 12 Mann ohne Incommoditet darinn Sizen Mögen. Wehr Jhne uff dem Bodten ansicht, nimbt Jhne nur für ein kleine Kuglen.

Die ganze Kirchen So wol der Bodten als Wändt sindt mit So unterschidtelichen Köstlichen Steinen unndt marmel Eingelegt, dass Es nit genuessam zue beschreyben.

Die Steigen, So vohnn dem Bodten uff die Kirchen hinaufgehet, ist also breit

ündt gearbeitet, dass man hinauff undt ab ohne incommoditet reiten könnte. Vohr der Kirchen ist ein uber die Massen Schöne Facciata vohnn lauter Marmelsteinen Sehr dikhen Säulen, Welche Jnn die Ründte gesetzt; vohnn Alexandro 7.^{mo} angefangen, wirdt noch de facto daran gearbeitet undt vohnn den Chigischen [=C h i g i, röm. Adelsfamilie] der Umbkhosten bezahlt.

Jnnmiten diser Facciata Stehet ein Sehr alte Piramis [gemeint Obelisk], dise wahre vohr altem Jnn dem Circo Keysers Julii⁴ gestandten undt nach Seinem Todt Sein Aeschen Jnn dem Knopff derselben auffbehalten. S i x t u s 5.^{tus} liese Sye transferieren, undt anstath des Knopffs ein Kreüz hinauff thuen, ist 72 werkh Schue hoch, anderthalb Klaffter dickh undt vohnn Einem ganzen Stukh. Vohr dem Eingang bey St. Peters Kirchen ist ein Sehr Schöne Stägen undt beidte Statuen St. Petri undt Pauli.

Auff der rechten Seithen nebendt der grosen Portal ist auch ein hellige Porten, durch welche unser Her Got an dem Palmentag geritten, undt sonst offft gegangen, St. Helena hat Sye vohnn Hyerusalem gebracht.

Jnn der Kirchen auff der rechten Handt ist Ein gegosne Biltnus St. Petri mit ausgestrecktem fueß undt auffgehebter Händt. Jedterman Küset Jhme den fueß wegen des grosen ablas. Unndt Erhaltet man Eben dardurch den Apostolischen Segen, gleich wan man Jhr H. den fueß Küste.

Zue forderst Jnn der Kirchen Jst der Römische Stuel, welchen die 4 Kirchen Lehrer [A m b r o s i u s, H i e r o n y m u s, A u g u s t i n u s und G r e g o r I.] Jedter uff Einer Handt haltendt, alles vohnn Metal Jnn ohnsäglicher gröse undt Kunst gegossen.

Gleich darbey auff der rechten Seithen ist die Sepultur P a u l i Tertii Farnesii, darbey 2 marmelsteinene Statuen, welche Kunsthalber nit gesetzt werden.

Jnn Opposito undt vohruber ist die Sepultur U r b a n i 8. Barbarini.

Jnn miten der Kirchen undter Einer Grosen Cuppelen Stehet ein Altar, darundter die Brüst St. Petri unndt Pauli behalten werden, welches Jhr wahre begrebnus wahre. Auff disem Altar darff anderst niemandt als Jhr Böpstl. H. mäss lassen.

Über dem Altar hat Urbanus 8.^{us} Barbarinus Einen Sehr hohen Tabernakhel uff 4 grosen Saulen, So alles vohnn Metal gegossen, Sezen lassen, wie hernacher weitleüffiger wirdt gemeldet werden.

Oberthalb Jnn der Laternen Sehet Jhr Jnn 4 Ekhen Jnn opposito 8 marmelsteine Köstliche Säull, welche an dem Tempel Salamonis gestandten undt durch St. Helena nach romm Kommen.

Uff der rechten Handt ist Jnn Einer nebendt Kapelen der Altar undter welchem S. Gregorius Nazianzenus [=G r e g o r v o n N a z i a n z] begraben ligt. Auff der linkhen Handt vohruher ist die Capellen alwo undter dem Altar St. P r o c e s s u s undt M a r t i n i a n u s [=2 altröm. Martyrer] begraben ligen.

Widterumb auff der rechten Handt ist der Altar St. Michels [=Hl. M i c h a e l], das altar Blat ist vohrn Einem weibsbildt Mit Mosaica arbeit gemacht, alda Erhaltet der König Jnn Frankhreich [gegenwärtig L u d w i g XIV.] beständig 2 Priester.

Vohr uber Jst der altar unser Frauen della colonna, alda Erhaltet der König aus Spanien [gegenwärtig K a r l II.] auch 2 Priester.

Nechst hierbey Jn Einem andteren altar ligen begraben die H. Bäpst L e o magnus [=L e o I. der Grosse], L e o II., L e o III. unndt L e o IV.

Weiters ohnfehr darvohrn ist die Capellen undter desen altar St. S i m o n undt J u d a s begraben ligen.

Unndt hat Nechst bey Pabst L e o XI. mediceus [=Medici] Sein Sepultur, welcher nur 27 tag geregiret.

Widterumb ist andterer Altar Welcher Urbanus VIII. gewichen, undt den Leib St. J o h a n n i s C h r y s o s t o m i darein Einbeschlossen.

Undter der Kirchen Sindt auch Sehr vil altar hin unndt her Jnn den gewelberren.

Reliquien werdten alda auffgehalten St. V e r o n i c a Schweistuch, die Lanzen welche unsers H. [J e s u v o n N a z a r e t h] Seithen Eröffnet ist in solcher figur [- es folgt eine Skizze dieser Lanze -]⁵.

Jtem Zweek Stuel auff welchen St. Peter Jnn Bäpstlicher würdte gesessen.

Jnn der Kirchen Sindt nachfolgendte Bäpst begraben auff der rechten Handt G r e g o r i u s 13.^{tius} unndt C l e m e n s 9.^{us} Rospigliosus, diser wirdt nach verfliesung Seiner Zeith nach St. Maria Maggior transferiert werdten.

Auff der linkhen Handt J n n o c e n t i u s 8.^{us} Cibo welcher dem König Jnn Spanien [=F e r d i n a n d II. [V.] d e r K a t h o l i s c h e], das Zeichen des H. Kreuzes auffgebracht unndt die Lanzen, welche unsers H. Seithen Eröffnet vohrn dem Türkhischen Keyser [=Sultan] S e l i m I. [richtig wäre indessen: Sultan B a j a z i d II.] bekhommen hat. /

J n n o c e n t i u s X. Pamphilius, diser wirdt Nacher Erbauung der Kirchen [Sant'Agnese in Agone]⁶ alla piazza navona⁷ auch transferiert werdten.

Jtem Alexander 7.^{mus} Chigijs wirdt auch nach Sta. Maria del populo⁸ transferiert.

St. Peters Palast [=Vatikan].⁹

Alda neben der Kirchen auff der rechten Handt Stehet der Palast, welcher dismahlen die ordinari Residenz der Pápsten; vohnn disem ... Kóstlichen gebáuw nit gnuegsam zue Sagen, dessendtwegen ich alhier nur obiter einen Anzug thuen; diser ist solcher grose undt weitleüffigkeit, dass Er 20525 Zimmer undt 24 grose Curtile, darundter gerten undt anders begriffen, Jnn Sich hältet, darus Mänigkhlichen die Magnificienz Ermässen kann, Jnn dem Einen garten ist ein Sehr Kunstliches wasser werckh, vohnn Einer galeren, welche Jnn auswerffung des wassers solchen rumor unndt braschlen Erweckht, dass man anderst nichts als eine wehr waffen scharmuz unndt Natürliches geschuz zue hören vermeint. St. Peters Bibliotheca odter Libraria.¹⁰

Oberthalb Jnn dem Palast ist die Bibliotheca welche 300 schrit Jhnn die länge haltet, ist Jnn das Perspectif gerichtet, dass wan Einer undten der andter oben stehet, Keiner den andtern als durchgefärbte Kleidter Erkhenen mag. Jnn dem vohrsaal diser Bibliotheca sindt allerhandt Kóstliche Antiquiteten, undt lauter, deren aber vil tausendt originalia manuscripta undterschidtelichen gelehrten, welche durch die ganze Bibliothec, Jedter ob seinen operibus Natürlich Jnn dem Conterfeht zue sehen, gemähl wie auch sonsten hin undt hero Jnn dem Palast nit gnuegsam zue Schezen.

Weiters undter andterem Sicht man Chinesische undt allerhandt alte geschriff-ten, alwo die Bleter undterschidtelicher manier, Sehr undt also Subtil vohnn Kreüteren gemacht, dass Sy Zweifach sindt, unndt bedeütet Jedter Buechstaben ein wordt.

Die Tabella odter Zuesamengelegte Täffelin, darin mit Styli ferreo geschryben, wie bey gar alten Zeithen gebraucht wordten, daheró das wohrt Entstandten tabellarius.

Die annales des Königreichs Mexico auff Einem langen zuesamengelegten Zedtel, darin Jedte Figur ein Histori bedeutet.

Ein Baumrindten, darauff, wie vohr altem gebrucht, wurdte geschryben. Original des Jtalienischen Poeten Petrarchen [=Francesco P e t r a r c a], manuscripta originalia operum Virgilii [=V e r g i l], So ein ablange Geschrifft. Manuscripta S.^{ti} Thoma aquinatis [=T h o m a s v o n A q u i n], Jst ein Kleine verzwickte geschrifft.

Manuscripta Baronii cardinalis [=Caesar B a r o n i u s], 11 grose Thomi.

Ein Bibel So vohnn der Königin Jnn Cypern [=Herzogin von Savoyen? Bianca di M o n f e r r a t o] Jnnocentio 8.^{vo} Cibo verehrt wordten ist Jnn grichischer Sprach, mit ganz guldenen Buechstaben auff Bergament geschryben, desendtwegen

Sehr Aestimiert.

Ein geschrybnes mässbuech, darinn gemähl vohnn miniathur unschezlicher Kunst. Die Original Bibel, So vohnn den 70 Tolmetschen Uniformiter Interpretiert wordten, Nach deren alle andtere nachgedrukht wordten.

Widterumb Etlich tausendt Büecher vohnn des Pfalz Graffen [- 1623 kam als Geschenk Kurfürst *M a x i m i l i a n I.* von Bayern die *Bibliotheca Palatina* in die Vatikanische Bibliothek -], Undt auff der andteren Seithen des Herzogs vohnn *Urbini Librari* [1657 kam die Bibliothek der Herzöge von Urbino in die Vatikanische Bibliothek].

Undter Welchen ein Hebreische Bibel *manuscripta* solcher gröse, das 2 Man solche zue tragen genuessam zue thuen haben. *Paulus 5.^{tus}* hat hierzue ein Pulpit vohnn Metal Jnn gestalt Eines Adtlers machen lassen. 2 andtere Büecher darinn solche Miniaturen dass Sye für ein Kleinodt geschetzt wordten.

Jtem die Wahre Hebreische Bibel, So uff einer enroollierter Haut geschryben etc.

Alda wirdt auch ein über die masen schöne unndt köstliche Alabasterer *Saul* auffgehalten, hat Zwey mans Höche unndt zimliche Dickhe, also das Sye Sehr vil wehrt.

So vil vohnn der Bibliothec Jn Vaticano, alwo man täglich hin Einkhumen, unndt ein Jedtwedterer vohnn Morgen an bis auff den Abendt Studieren Kan, darff auch nur vohnn dem Custode Büecher nach seinem willen begehren, welcher verobligiert Jhme alzeith Solche herfürzuethuen.

Vohn dem Arsenale odter Zeug Haus bey St. Peter Undterhalb Jnn dem Palast, ist das Zeug Haus, alwo Jhr Hl. bestandige Arbeiter Erhältet, ist alles Jnn treffenlicher angestalt undt Schöner vorrath vohnn undter, ubergewehren, Harnisch Toppelhügen undt andterem, *alda* sindt waffen 40'000 Mann zue Armieren. Undter andterem Sicht man den Harnisch des ...¹¹ So das leste mahl Romm belageret, ist mit Einem feltschlänglin, us dem Castel St. Angiolo [=Engelsburg]¹² Erlegt wordten, Der Schuz ist Jhme zwüschenndt den beidten (beinen) Jnn die Dickhe angegangen, Welches der Harnist anzeigt.

*Sto. Paolo*¹³ [=S. Paolo fuori le mura]. Chiesa 3.^a

St. Paul, die 3.^{te} Hauptkirchen.

Disere ist gleich nach St. Peters Münster vohnn Constantino Magno wie Jnn dem Anfang vermeldet wordten aufferbawen wordten, hat Jnn die Länge 200 Jnn die Breite 150 Schritt, ist vohnn gehawen Steinen auffgeführt unndt mit vier undt Acht[z]ig Sehr hohen Marmelsteinen Säulen (deren Jede drithalb Klaffter dickh) undterstuzet, welche nebendt ein andtern durch die ganze Kirchen

hindurch Inn 4 rang gesetzt. Die Kirchen ist ein guet meil wegs ussert der ringmaur undt wahre vohr alten Zeithen ein freythoff, alwo Jezundter der Corr Altar Stehet, undt wurdennt alda über die Massen vil mahrterer begraben, wurdte Coemeterium lucinae genandt.

In dem Hohen Altar liggen drey vohnn H e r o d e [s] umbgebrachte ohnschuldige Kindter, undt die Gebeiner St. Petri undt Pauli. Sindt also Ihre beidte ganze Leiber in dise 3 Erste Haupt-Kirchen wie vermeldet ausgetheilt.

Inn Einem altar nechst hierbey wirdt das Crucifix auffgehalten, welches in mans gröse undt aus gnadten, ausert des Ersten Sontags, Jedten monats gezeigt wirdt, vohnn deme St. B. r i g i t t a [v o n S c h w e d e n] alle Ihre Revelationen gehabt undt mit Ihme vohr 450 Jahren geredt, ist ein bewegliches Heylthumb.

Auff der rechten Handt oberthalb ist ein Nebendt Capellen, Inn welcher St. J g n a t i u s [v o n] L o i o l a mit Seinen 9 Ersten Bruedteren Sein Erstes gelübt gethan. Alda ligt auch begraben Sta. S c h o l a s t i c a, S.^{ti} B e n e d i c t i [v o n N u r s i a] Schwöster. Die Kirchen undt Kloster wirdt vohnn den Benedictinern Eingehalten, ist ein Abtey. Undt werdennt Nebendt deme undterschideliche Schöne Reliquien alda auffgehalten.

Alle tre fontane [=S. Paolo alle Tre Fontane]¹⁴. Bey den 3 Brinnen. Ein Meil wegs besser hinaus wahre vohr altem undt Zur Heyl. Marterer Zeithen der gewöhnliche richt Plaz, ad aquas Salvias genandt, alda wurdte St. Paul auch Enthaubtet. So baldt Ihme aber das Haupt abgeschlagen, thate Es 3 sprung auff dem Bodten undt ruffte Zue Jedtem Jesus; die Erdten hat Es Inn gleicher Distanz undt allezeit 12 Schue weith Erreicht, alwo augenblicklichen 3 Brunen herfürgewahlet, welche mit Steinen eingefasset, undt mit Einer Kirchen alle tre fontane aniezo genambt überzogen wordten.

Nebendt dem Ersten Brunen Stehet ein marmelsteinene Saul, an welcher St. Paul Inn der Mahrter angebunden wahre.

Gleich undten an diser Kirchen auff der linkhen Handt ist ein andtere uralte Kirchen, So mit dem Nebendt gebeüw vohnn St. Bernhardo Zue Einem Closter Seines Ordens gemacht wordten [=Abteikirche SS. Vincenzo e Anastasio alle Tre Fontane]¹⁵ So nach heütiges Tags Vohnn Seinen Brüedterern bewohnt wirdt.

Widterumb undterthalb uff der rechten Handt ist die 3.^{te} Kirchen, [Sta. Maria] Scala Coeli¹⁶ genant, alda hat St. Bernhardt auff ein Zeith undter der H. Mäss gesehen, wie dass die Engel uff leitheren uff undt absteigen undt Krafft der H. Mäss die Seelen aus dem Fegfeür Erreteten.

Alda Iiggen undter dem Cor vil tausendt Marterer, So undter [Kaiser] D i o-

c l e t i a n o gelitten, begraben.

Dises ohrt heiste vohr altem ad aquas salvias, wegen Eines kleinen bächleins, So aus einer felsen herfürgeflossen.

Wan man also gradt durch die Stras Ostiense widerumb nach der Stat gehet, findt man ein halbe milweegs aussert der Porten auff der rechten Handt ein Kapellen, alwo St. Peter undt Paul vohnn ein andtern gescheiten, da Sye Zur mahrtter geführt wordten, dan weilen man wegen gar Zue grosem Zuelauffs des Volckhs undt Christen ein uffruher besorgte, als ist St. Peter widerumb zue- ruckh auff den Berg Janiculum aniezo Pietro Montori [=S. Pietro in Montorio]¹⁷ genandt, uber die Tiber geführt wordten, damit dadurch das Volckh zertheilt wurdte. Jnn gedachter Kapellen Stehendt disere wohrt Jnn Stéin gehawen[:]
In questi luoghi si Separorono S.^{to} Pietro et Santo Paolo, andandon'al martyrio, et disse Paolo a Pietro. La Pace sia con teo fondamento della chiesa, et Pastore di tutti gli anelli di Christo. Et Pietro a Paolo. Va in Pace predicatore de buono et guida della salute de giusti. D y o n i s i u s in epistola ad T h i m o t e u m.

Wie Man widerumb Zur stat Porten, Sonsten St. Pauls undt auch Porta trigemi- na genandt, hie Eingehet, Stehet uff der linkhen Handt Jnn Mite der ringmaur ein hohes spiziges gemäur Jnn form Einer Agyptischen Pyramiden¹⁸, das Fonda- ment ist vier Eckhendt undt haltet Jedter Eckhen 150 Schue, die Hoche aber bey 400, undten her hat Sye Jhren Eingang, undt ist also hól, hierinn wahre begraben Caius *C e s t i u s*, epulo, tribunus plebis et septemvir, Ein Er- schröcklicher frässer undt Sauffer, undt damit die Posteritet vohnn Jhme zue redten hate, hinterliese Er, das man Jhme ein solche Pyramiden auffbauwen undt solcher gestalten darin begraben solte, das Er den Kopff Jnnen die Fües aber ussert der Ringmaur hate, welches auch beschehen, gestalten die Pyramis Selbsten solches Einwendtig Zue Erkhenen gibt.

Mons Testaceus [=Monte Testaccio].^{18a}

Gleich Innerthalb der Porten auff der linkhen Handt ligt der Berg Testaceus, welcher vohnn lauther Zerbrochnen Herdten Krüegen; dise hat ein Keyser vohnn Jedtem Ohrt her bringen lassen umb dardurch die Welt zue Schezen, Welche her- nach disohrts uff ein Hauffen geworfen wordten, undt an dem Berg Stehet aniezo ein Wyrts Haus, wan man us Curiositet die Stiegen hinundter gegen den Kel- ler gehet, Empfindet man vohnn dem Luft welcher us dem hollen Berg hineintringt solche Kelte, das Man auch Jn der grösten Sommers Hiz, Ehendter als Jnn 5 Va- ter unser lang zue Erfrieren vermeint. Vohnn disem Berg Schreibt Titus *L i - v i u s* undt die *Deliciae Italiae*. Dise zuegesetzte Antiquiteten, ob gleich

wolen Sye nit Zue Pauls Kirchen gehörig, weilen Sye aber auff dem weg nach St. Paul gelegen hab ich Sye nichts desto weniger hie her Sezen wollen. Chiesa 4.^{ta} Santa Maria Maggior nel monte Esquilinio [=Sa. Maria Maggiore].¹⁹ St. Maria Zum Schne, die 4.^{te} Haupt Kirch.

Disere Kirch hat A^o 360 Jhren Ursprung vohnn 2 ohnfruchtbahren Eheleuten genommen, welche Jnn Ermanglung Eigener Leib Erben Jhr Hab unndt guet Maria verlobt; weilen Sye aber nit wüsten, wardurch Sye Jnn anwendung des guets Mariam zum meisten Erfreüwen Könten, unndt desentwegen umb revelation Pitlich anhielten, Siche! da Erschine Jhnen zue miter nacht die Mueter Gottes, Jnn gleichem dem Gotseligen unndt dismahlen H. Papst Liberio [=L i b e r i u s], Mit verdeüten, Sye Soltendt uff dem Berg Esquilinio, alwo Sye Einen grosen Schnee findten wurdten, Zuo dero Ehr ein Kirchen bauwen lassen, die frommen Eheleüth begaben Sich Morndes dahin Jnn gleichem Papst Liberius mit aller Cleresi Jnn Procession, fandten den 5. tag augusti Jnn höchster Sommershiz einen dickhen Schnee, unndt liesen ohnverweilt der Fabric die anfang gestatten. Jnn dem Haupt Altar Ligt begraben der H. Apostel M a t h i a s Sambt dem H. E p a p h r a [s].

Disere Kirchen hat Zwee Nebendt Capellen gegen Ein andteren, die auff der rechten Handt, So dell praesepio genant vohnn Sixto 5.^{to} Erbauwen, hat Jnn dem Eingang 2 altärlin gegen ein andteren, hinder deme auff der rechten Handt St. Hieronimus, uff deme auff der linckhen Handt aber fünff ohnschuldige Kindtlin begraben gelegen. Jnn Mite diser Capellen ist ein Krufft, darinnen Ein Altar, So vohnn Steinen auffgemauwt, welche vohnn den Bilgern aus der Gebuhrts Höl Christi nach Rom getragen wordten; darvohnn die ganze Capel Jhren Namen hat dal Praesepio.

Über disere Krufft gehet widterumb Ein Altar uff deme beständig ein Schöner Tabernacul für das H. Sacrament.

Auff beidten Latera odter Seithen diser Capellen Sindt die Sepulturen der Bapsten Sixti 5.^{ti} Parfüeser Ordrens, vohr über P i i 5.^{ti} Dominicaner Ordrens, also Ziehrlich Jnn Marmelgehawen, das man sich zue verwundtern hat. Jnn der andtern Capellen vohr über auff der linkhen Handt, ist gleich der andtern vohnn Papst Paulo 5.^{to} Burghesio unser Fr. zue Ehren auff-Erbauwen unndt mit solchem Köstlichen Porphiro unndt Schönen Marmelstein geziert, das Sye für ein Königliches Kleinodt geschezt wirdt. Jn dem Coraltar ist ein Conterfeht Marie sambt dem Christkindtlin, welches Sye auff dem Arm haltet, unndt St. Lucas gemahlt, wirdt aber nur zue gewissen Zeithen gezeigt.

Auff beidten Seithen diser Kapellen Sindt auch gegen Ein Andtern 2 Sepulturen,

a cornu Evangelii Papsts Pauli 5.^{ti} Burghesii Romani, vohr uber C l e m e n-
t i s 8.^{vi} Aldobrandini florentini, So Er Papst Paulus 5.^{tus} Jhme Clementi
uffrichten lassen. Alwo zue beidten theilen beidter Pápsten denkwürdtige
thaten uber die massen Kunst undt Statlich Jnn Marmel gehawen.

Gleich nebedt diseren Zwo Capellen Jnn der Kirchen Stehendt Nebendt Marmel-
steinere Gehäus odter Reliquiaria Jedtes uff einer hohen Marmelsteinen Saul.
Jn deme Nebendt der Capella del Praesepio Werdennt uffbehalten die Gebein
vohrn 5 ohnschuldigen Kindtlenen, So Herodes hinrichten lassen. Jtem das
Haupt St. Mathie, das Haupt St. M a r c e l l i n i Pabsts, ein Arm St. M a-
t h e i, Ein Arm vohrn St. Lucas, wirdt aber niemahlen als zue osteren ohne
bápstliche Lizenz gezeigt.

Jn dem andtern Gehäus wirdt auffgehalten die rechte wahre Krüpfen, Jnn wel-
cher das Cristkindtlin zue Betlehem gelegen, dis ist Ein rechtes abgesagtes
Stuckh vohrn Einer Krüpfen undter her rundt Jnn gestalt Einer wiegen undt
Etwan 4 Spangen lang, aller ohrten mit silber, vohr her aber Einen heiteren
grosen Cristallinen glas uberzogen, das man alles natürlich Sehen kan, auff
der Krüpen ligt ein Silbernes Kindtlin, Jnn grose Eines Erst Wordtenen Kindt-
lins. Dis ist ein uber die masen beweglich undt Schönes Hailthumb, wirdt aber
niemahlen ussert der Hl. Wyenacht gezeigt; an welchem Tag Es auff den altar
offentlich gestelt wirdt, das Jedterman hierzuekhumen, solches ordentlich be-
sehen, undt durch Einen beständig darbey stehendten Priesteren Rosenkränz
undt anderes anrühren lassen kann; dis ware die Ursach, das ich Etwelche tag
länger Jnn Rom verbliben, umb diseren Tag Zue Erwahrten, darvohrn ich grose
Satisfaction bekhumen.

Gleich oberthhalb diseren Reliquiarien auff der rechten Handt ist die Sepultur
N i c o l a i 4.^{ti} Asculani Piceni [=Ascoli Piceno] Pon. Max.

Vohr uber wirdt auffgericht das Epithaphium undt dahin nach verfliesung der
Zeith transferiert Werzten der Leichnam Clementis 9.^{vi} Rospigliosi, alwo sein
Eingeweit würckhlichen begraben ligt.

Jnn der Sacristia Sindt uber die massen Köstliche Kleinodtien, altär undt
Kirchen Zierdten, Jnn gleichem grose quantitet allerhandt fürnemen reliquien
undter andterem har vohrn unser Lieben frauwen, welches gelblicht Jnn Einer
Cristallinen Monstranz Eingefast, ein groses Stückhle fleisch vohrn St. T h e-
r e s i a [v o n A v i l a], Nebendt Sehr vilen heiligen Häubteren, armen
undt Beinen.

Jtem ein ganz Si[l]berner vohraltar, welcher wegen gröse, Erhöhung undt Kunst
wol zue Sehen.

Undterthalb wie man Zur Kirchen hinausgeheth ist nebendt der grossen Portal uff der linkhen Handt auch ein Heylige Porten, So vohnn Hierusalem Kommen. Vohr der Kirchen auff dem Plaz Stehet Ein Über die massen höche Marmelsteine ne Saul vohnn Einem ganzen Stukh, welche 1500 Jahr Jnn dem Tempel P a r i s gestandten. Dise hat Paulus 5.^{tus} alda uff auffrichten, undt Ein vergultes gross undt Kunstlig Maria Bildt daruff Sezen lassen.

Columna Absolutionis H e n r i c i 4.^{ti} [König von Frankreich].²⁰

Gleich oberthalb diser Kirchen ist Ein Schönes Crucifix undter Einem Tächlin auffgerichtet, So Henricus 4.^{tus} dahin Sezen lassen, Zue gedachtnus der Böpstlichen absolution, als Er vohnn der Heresi bekhert den Catholischen glauben angenommen, unndt [1593] vohnn Jhr H. [Papst Clemens VIII.] absolviert wordten. S. Lorenzo fuor dell'muro [=S. Lorenzo fuori le mura]²¹. Chiesa 5.^{ta}. St. Lorenz aussert der Stat Maur. Die fünfte Haupt Kirch.

Alda ware bey verfolgung der Christen vohn St. C y r i a c a ein Freythoff gemacht undt vil tausendt Mahrterer, undter andterm auch der H. Laurenz dahin begraben, hernach vohnn dem Keyser Constantino Ein Kirchen darbey auffgericht, undt vohnn St. Silvester zue Ehren St. Laurentii gewichen wordten.

Undter dem Cor Altar ligen begraben die Zuee Leviten St. S t e p h a n undt St. Lorenz.

Jn uberigem wordten vil undterschidtenliche Reliquia undt Heylthumb alda auffgehalten.

Chiesa ... Santa croce in Gierusalem [=Sa. Croce in Gerusalemme]²²

Zum H. Creüz in Hierusalem, die Sechste Kirchen.

Dis Ware Zue Heydtnischen Zeithen ein Tempel, der Göttin Veneri [=V e n u s] Zue gewidmet. Hernacher vohnn der H. Keyserin Helena undt Jhrer Sohns dochter der H. C o n s t a n t i a Nidtergerissen undt Ein Kirchen dem H. Chreüz zue Ehren daher gebawt.

Alda Sicht man Volgendte Heylthumb, werdtendt aber ussert dem H. Carfreytag ohne Sondterbahre Gnadt nit gezeigt. Jhr Eminenz Herr Cardinal [Alfonso] L i t t a, dismahlen Erzbischoff Zue Meylandt undt Titular diser Kirchen hat dem Conventualen St. Benedicti[ordens] alda Wohnhafft befohlen uns [neben Zurlauben ist auch der sav. Ambassador gemeint] zue zeigen ein groses Stuckh vohnn dem H. Creüz.

Der Titul, So Pilatus Christo uber das Chreüz Sezen Lassen welcher Jnn drey Sprachen.

Einen vohnn unsers Herrn Nagel, welcher Jnn dem Christal eingefast, das man Jhne nit bey dem nesten Sehen mag.

Ein Dorn vohnn der H. Cronn unsers Herrn.

Ein Silberling, darumb unser Herr Gott verkhaufft wordten.

Der Schwam, darmit Er ann dem H. Creuz getrenckht wordten.

Der Finger vohnn St. T h o m a [s Apostel], welchen Er Jnn die Seithen Chri-
sti gesteckht, ist noch Jnn fleisch.

Hindter dem Cor ist ein Capellen, darinn der Bodten vohnn lauterer Steinen
aus dem Berg Calvaria, Jedtoch aller orthen mit marmor uberzogen unndt be-
deckht, alda darff durch das ganze Jahr Kein weibsbildt aussert St. Joahnis
tag hinkhumen.

Aldta Erhaltet man uber die massen grosen ablas durch das ganze Jahr.

Chiesa 7.^{ma} Santo Sebastiano [=S. Sebastiano]²³

Zue St. Sebastian die Sibendte Kirchen.

Wie man Zue diser Kirchen vohnn der Stat Romm hinausgeheth; findet man uff der
linkhen Handt an der Strass Appia [=Via Appia Antica] ohngefahr ein halbe
meil wegs weith ein Kirchlin genandt

Domine quo vadis?²⁴ Alda ware Christus dem H. Petro Erschinen, als Er us an-
trib der Christen die Marter undt Tyranni Neronis abfliehen wolte. Jnn Mite
der Kirchen ist ein marmelsteinene Blaten mit Einem Eysernen gäter, darinn
Zwee fues trit Eingehawen, nach form des rechten Originals (vohnn deme baldt
hiernach andeutung beschehen wirdt). An disem Ohrt Stuedte Christus undt
redte Jhne Petrus folgendter gestalten an: Domine quo vadis! Woruber der Herr
Jhne geantwohrtet Vado Romam iterum crucifigi. Schreckte also baldt daruber
undt liese Seine Heylige Vestigia Jnn Einen Marmelstein Eingetruckht. Petrus
gienge Jnn sich selbst undt widerumb Nach Rom, alwo Er alsbaldt gefangen
undt gemartert Wordten.

Ein halbe meil wegs weiters hinaus an gedachter Strass Appia ligt Schon be-
melte Hauptkirchen St. Sebastiani, alwo Sein H. Leichnamb nach Erlitner Mahr-
ter vohnn St. L u c i n a begraben, unndt Nachgehnts ein Schöne Kirchen
daruber uffgericht wordten.

Wan Man Zue der Kirchen hineinkhumbt ist auff der rechten Handt Jnn dem altar
Zue Sehen, das Wahre Original, Jez gedachten Marmelsteins, Jnn deme Christus
beidte fuestrit Eingetruckht, da Er Wie gemelt dem H. Petro Erschinen, welches
durch ein Christal gar heiter undt Clar Zue Sehen.

Weiters wirdt Jnn gedachtem Altar Blat auffgehalten undt gezeigt die Häubter
St. Sebastian, Calisti [=C a l i x t I.] Papae undt Lucinae. Jtem ein pfeil
darmit St. Sebastian geschossen wordten.

Ein Stukh vohnn Einer Marmelsteinen Saul, an deren St. Sebastian den Todt Er-

litten, dan als Er vohn dem Baum fur Todt Entbundten, nachgehnts aber noch Lebendig Erfundten ware, ist Er an gedachte Saul widterumb gebundten, undt also getöttet wordten. Also geben Bericht 2 Brüeder gedachten Convents, Bernardtiner ordtens, welche nur da wohnen der Kirchen Zue wahrten undt den frömbdten die Catacumben ... zue Zeigen, wie iez verdeütet wirdt.

Auff der linkhen Handt vohr uber ist Ein Porten, durch welche man Jnn das gewolb hinundter gehet, alwo der H. Sebastian undter Einem Schönen altar Sein Rhue Stat gehabt.

Weiters findt man Jnn diserem gewölb undt Capellen ein Soodt, welcher bey alten Zeithen alda Ann offentlicher Landt Stras gestandten.

Jnn deme waren die Leiber St. Petri unndt Pauli fast 100 Jahr verborgen gelegen, die Sach hat Sich Solcher gestalten Zuegetragen. Nachdeme dise Zwe H. Leiber bey nahe Jnn die 100 Jahr Jhrer gewohnten Ruhestatt allen Christen ohnverborgen gelegen. Siche, da Kamen Ohnversehens 2 griechen, grabten die H. aus, Jnn Meinung (weilen Sie Jhre Kirchen gesaz eben vohn dem hero genommen) diseren Schaz Gen Griechenlandt zue transportieren; Jnn dem Sye aber fohrt Eylten, undt bereits vohr der Statt hinaus waren, da ruefften die Götter Jnn dem Heydtnischen Tempeln mit groser Ungestüeme[:] Succurite Romani, Sucurrite: nam Dii vestri auferuntur. Woruber die Römer auff allen Strassen Nachgesezt, Jnn meinung, als weren Jhre etwelche Gözen Entfrembt wordten; Jnn deme also die griechen des nach Jagens gewahr, undt den H. raub anderst nit verbergen noch Sich Jnn bessere Sicherheit Sezen wüsten. Wahrffen Sye Solchen Jnn vermelte Cystem, alwo die H. Leiber fast 100 Jahr undt So lang Ohnbekbant gelegen, bis Es dem H. Papst C o r n e l i o geoffenbahret wordten, Welcher dann Mit aller Andacht undt Ceremonien beidte H. Leiber, Jedten an Sein vohriges ohrt, transferiert. Es haben die H. Pöpst uber die Cistern Ein altar Machen lassen.

Catacumbe odter Cruufften.²⁵

Aus ... gedachter Capellen der Cistern gehet man mit Liechteren Jnn die Catacumben; dis Sindt heimliche Gäng undter der Erdten, Welche Sich Jnn die 6 tag undt bis an das mehr Erstreckhen, An Etwelchen undt fast mehrer theil Ohrten solcher massen Eng undt Nidter, das man nit aufrecht, sonder mit Noth durchgehen Kann; dahin haben Sich die verfolgete Christen retiriert, umb Sich der Tyranny zue Entzuchen undt Jhrens Gotsdienst gleichwol mit unglaublicher Incommoditet abzuewahrten, gestalten an Undterschidtelichen Ohrten hin undt hero noch Kleine Nidtere Enge Capellelin Zue Sehen, darin Sye Jhre andacht verricht. Undt also Entlichen dis Seits die Marter Cron Erhalten. Dahero, Weilen

ohnzehlbahre Martierer, undt undter andtern 46 Böpst alda bestattet wordten, dis ohrt vohn dem H. Papst Calisto gewichen wordten, vohnn deme Es noch heütigen tags den Namen hat Coemeterium Calisti. Zue wissen ist aber das man De facto weiters nit, als ein halbe Stundt weith Jnn disere Catacumben hinein Kan, weilen die Böpst, wegen grosen Misbrauchs der Gebeinen, undt weilen Sich sonst vil darinnen vergangen, solche aller ohrten vermauren lassen; dessendwegen Jch Jnn Beschreybung der andtern Crufftten Zue St. Agnes aussert der Stat . / specificierlichere anregung vohnn Begrebnus undt Beschaffenheit diser H. thuen wirdt.

So vil nun vohnn den Siben Hauptkirchen undt was Nothwendtig gewesen denselbigen dis Seits beyzuefüegen.

Vohn den ubrigen Kirchen unnd Antiquiteten zue Rom.

Sancta maria in ara Coeli [=Sa. Maria d'Aracoeli]²⁶.

Disere Kirchen Stehet auff dem Berg Tarpeio, alwo vohr Zeithen der guldene Tempel Jovis Capitolini [=Jupiter Optimus Maximus]²⁷ unndt Palast Keyser Octaviani Augusti [=Kaiser Augustus] gestandten, gehet Ein breite Marmelsteinene Stegen hinauff, welche 128 Stafflen haltet. Alda Zeigte die Sibilla vohnn Tibur [=S y b i l l e v o n T i b u r oder Tivoli], Jnn der H. Wyenacht nacht da Christus gebohren wahr, gedachtem Keyser Octaviano Augusto Jnn Einem guldenen Kreis Am Himmel ein Jungfrau bekehrnt mit Einer Keyserlichen Cron undt Einem Kindtlin Jnn der Schoss. Mit verdeüten, Es were Zue Selbigen Stundt vohnn Einer Jungfrau ein Kindtlin gebohren, welcher Ein Gott aller Göttern undt ein Herr aller Herren. Woruber der Keyser also baldt auff die Knie gefallen, das Kindtlin angebettet, Jhme geopfferet, undt also der Mueter undt Jhme Zue Ehren einen altar auffrichten lassen.

Jtem Jnn besagter Nacht Entsprunge Ennert der Tiber ein Oellbrunnen, welcher 24 Stundt geflossen.

Jtem Zerfiel der Heydtnische Tempel des fridrens, Vohnn dem Ann seinem Ohrt hernach wirdt gemeldet werden.

Über dise Miracel wahre Keyser Augustus undt das gesambte Volckh bewegt undt Erschröckht, das Er Sich füro an nit mehr wolte anbetten lassen.

Jnn Jez gedachter Kirchen ist noch Zue Sehen der altar, So der Keyser dem Christkindtlin undt unser Frau Zue Ehren auffbauwen lassen, ist vohnn Rotem Marmel auff 4 Säulen, undt mit Alabasternen Säulen umgäben, dis ist der Erste altar Jnn der ganzen Welt, So Christo Zue Ehren Erbauwen wordten.

Weiters auff dem Cor Altar ist widterumb Ein andtere Contrafeth Mariae vohnn St. Euca gemacht.

✓
150

Bey der Grosen Kirchen Thür wie man hinein khumbt Stehet die Statue des Jnn Candien [=Candia oder Iraklion] gebliebenen ... [François de Bourbon-Vendôme, Duc de] B e a u f o r t [- dieser fiel 1669 in Candia und er wurde in der Folge in Rom, Venedig und Paris geehrt -], Jnn Seer groser Statur, welche Clemens Nonus dahin tragen lassen, Nachdeme solche bey dem Nächtlichen feür werckh (So Er Jhme Zue Ehren über die massen Köstlich zuerichten lassen) gebraucht wordten.

Capitolium.²⁸

Wie man Zue dem Nebendt Pörtlin vohnn der Ara Coeli hinausgeheth, befindet man Sich Gleich dem austrit bey dem Capitolio, welches vohr altem undt noch De facto das Römische Rhathaus gewesen. Undterthalb uff dem Bodten durch Sindt aller Handt gefängkhussen, dass man die arme verhasste durch die Eiserne gätter Sehen Kann. Vohren herr Jnn Frontispicio laufft aus der Fabric undt gebäu des Capitolii Ein grose abundanz wassers, ist ein Schöner undt Kunstlicher Brunnen.

Jnn Miten des Plazes ist Ein vohnn Metal gegossen Kunstlich undt Sehr geschetzte statua Keyseris M a r c i A u r e l i i Antonii, veri philosophi, Welcher auff Einem Pferdt Siset.

Wie man die gradte Stegen gegen dem Capitolio auffgeheth, Sicht man Oberthalb der Stägen auff beidten Seithen Zwey über die Massen grose Marmelsteinene Nachente Statuen, undt Nebendt Jedter ein Pfert, vohnn ganzen Stukhen.

Vohr der Kirchen Ara Coeli hinüber Sindt widterumb andtere Statuen undt undter andterm ein Abgott welcher vohr altem Zeithen geredt, ist Schwarz, nit gar gross, Sicht theils Einem affen, theils Einer Kazen gleich.

Triumff Bogen.²⁹

Wan man hindter dem Capitolio hinabgeheth, Kombt man durch ein ansehnlichen alten Triumff Bogen, Welcher dem Keyser S e p t i m i o S e v e r o Zue gedechtnus Seiner Thaten, welche darin Eingehawen, auffgerichtet wordten. St. Peters Gefencknus [=Kapelle San Pietro in carcere].³⁰

Bey disem Triumff Bogen gehet man uff die linkhe Handt, undt Kombt also baldt Zue der gefänckhnus Mamertini, alwo St. Peter undt Paul A^o Chr. 69 undter dem Nerone 9 Monat lang bis Zue Jhrer Mahrter an Keten gelegen, ist ein rundtes gemaur, Vohnn unsäglichen grosen Steinen, undt also tieff Jnn der Erdten, das ohngeachtet beständig ein Ampelen brennet, man nichts desto weniger Schier Kein Heitere Sehen Mag, ist aniezo Ein Kirchen.

So man widterumb auff die rechte Handt hinüberschlagt, Sicht man Nebendt berührtem Triumff Bogen 3 hohe marmelsteinene Säull, welche vohr alten Zei-

then an dem Tempel der Göttin *C o n c o r d i a e* gestanden.

Ohmfähr hierbey Sindt widerumb 8 alte hohe Marmelsteinene Säull vohnn dem Portici der Keyserin *F a u s t i n a e*.

Weiters 3 andtere über welche vohnn dem Berg Palatino In das Capitolin hinüber ein Brug gegangen.

Aurea Domus [=Domus Aurea di Nerone]³¹ odter Palast Keyser Neronis.

Alda uff der rechten Handt Stehendt der alte abgebrochne undt Zerstörte Palast Keyser Neronis auff dem Berg Palatino; was das für ein groses Köstlich undt ansehenliches gebeiw Werde gewest Sein, geben die annoch stehende Ruderer unndt Weitleüffige Fondament Stökh Zue Erkennen. Oberhalb gegen der Pforten haben aniezo auff gedachtem gewölb undt grundt die Herzogen vohnn Parma [=Farnese] Ein Sehr Schönen Lustgärten; darinn Sye über die Massen vil Turteltauben, Jnn Sehr grosen gehäusen, Welche nur mit Ysenträten überzogen uffhalten.

Santa Maria Liberatrice.³²

Gleich undter dem Palast Neronis ligt Jnn dem Campo vaccino ein Capellen genandt *Sa. Maria Liberatrice*, alda hat *St. Silvester* einen Erschröckhlichen Trackhen Jnn die Höle verbannt.

Voragine dell'Marco C u r t i o.³³

Nechst hierbey wahre der Vorago odter Schlundt alwo sich Zue Heydtnischen Zeithen die Erdten Eröffnet, undt durch ausspeüung furs undt gestankhs ein solche Pest undt Todt Jnn Rom Erweckht, das vil tausendt Menschen abstarben, undt kein Remedium Könte Erdenkht werden. Dahero Sye die göter Consultiert, auff was Manier Sye Sich zue verhalten hatten, welche geantwohrtet, das der Götter Zorn nit werde gestillet werden, bis undt So lang Sich ein Edtler Römer Freywillig Jnn die grueben Praecipitieren Undt also den Göttern für das ganze Volckh auffopffern werde, worüber Sich Marcus Curtius anerbotten, unndt Jnn Presenz des ganzen volckhs Zue Pferdt hineingesprengt; also das die Höll grueben Sich immediate darüber Zue Samm geschlossen undt also die Pest Cessiert.

San Adriano nell'campo Vaccino.³⁴ *St. Adrian* auff dem Veiden Plaz.

Jnn opposito odter vohr über ist die Kirchen Zue *St. Adrian*, ist vohnn Pabst *H o n o r i o I.*^{mo} gewichen undt vohrherr der alten Römer Schaz Kammer gewesen.

S. Cosma et Damiano.³⁵

Ohnweith vohnn *St. Adrian* ist die Kirchen, Welche Pabst *F e l i x 4.*^{tus} A^o Chr: 526 *St. G o s m a* undt *D a m i a n* zu Ehren gewichen; Jst Sonst der

Eltiste Tempell zue Rom, ware vohn *N u m a P o m p i l i o* [sagenhafter König Roms] dem König *R o m u l o* Zue Ehren gebawen.³⁶ Jnn dem Chor altar Wahren begraben *St. Cosmas, Damianus, Anthimus* undt *Leontius*. *Templum Pacis*. Tempel des Fridens.³⁷

Oberthhalb bey *St. Cosma* undt *Damian* auff der linkhen Handt Sindt die noch uberig Stehendte drey halbe gewölber vohn dem Zerfalenen Tempel des Fridens.

Diser wahre vohn ... dem Keyser *Octaviano Augusto* wenig Jahr vohr Christi gebührt angefangen. Undt weilen Er Jnn wehrender Fabric Seine götter befragt, wie Lang der Tempel bestehen wurdte. dessentwegen Jnn andtwohrt verständiget wordten: So lang bis vohn Einer Jungfrauwen ein Kindt wurdte gebohren werden, als bildete Er Jhne ein Er wurdte Jnn Ewigkeit nimmer vergehen können, dessentwegen Er Jhne uber die massen Statlich uffführen undt den Titul Jnn das gemaur Einhawen lassen. *Templum Aeternitatis*.

Jnn der *H. W ynacht* nacht aber da *Christus* gebohren war, undt Er Keyser die Vision, wie obangeregert wordten, durch die *Sibilla Tiburtina* an dem Himel Kreis gesehen, ist zuemahlen diser gewaltige Tempel Zue Stukhen verfallen, undt alle abgötter darinn zerschlagen wordten. Nachgehents als *Vespassianus* uff absterben Keysers *Vitellii* vohn den Soldaten [zum] Keyser Erwält wordten, hat Er die ganze Stat Rom undt Sondterlich diseren Tempel widterumb uber die massen köstlich aufführen undt Ziehren lassen. Hatte Jnn der Breite undt Höche 200 Jnn der Länge 300 werckh Schue. Stuende fast 100 Jahr bis zur Regierung Keysers *Commodi*, undt wurdte dazuemahlen vohn dem Heylischen für verzert, also das nur noch 3 halbe gewölber Stehen, Welche anezo für ein Rytschuel gebraucht wordten.

Triumff Bogen *Titi*.³⁸

Vohnn disem Zerfalenen Tempel des fridens gehet man ein wenig ob sich uff die rechte Handt durch ein Schönen köstlichen Triumff Bogen, Welcher dem Keyser *Tito* Zue Ehren aufferbawen wordten, diser hate die Statt Hierusalem Zerschleifft [70 n. Chr.], undt wahre Erstgedachtem *Vespasiani* Sohn; die In-scription Jnn dem Triumpff Bogen Meldet also[:] *Senatus Populusque Romanus Divo Tito Divi Vespasiani filio*.

Triumff Bogen *Constantini magni*.³⁹

Ein par Steinwurff weit ussert iez bemeltem Triumpff Bogen *Titi*, ist auff der rechten Handt Ein uber die massen Statlich undt Schöne Triumpff Bogen, So *Constantino magno* Zue Ehren aufferbawet wordten, darinn Seine *Victorien* gar kunstlich ausgehawen. Oben her ist Er halb Eingefallen. Vohnn den grosen noch

herumbstehenden marmelsteinen Statuen sind die Häubter weggenommen, undt vohnn den Bapsten Inn die Galeri Zue Florenz verschikht worden, weilen Solche wegen Jhrer Kunst höchst aestimiert.

Meta sudans.⁴⁰

Vohr dem Triumff Bogen Constantini hinüber Stehet ein halb Zerfalnes Spiziges Mäurlin, Wahre vohr alten Zeithen ein Rör Brunnen, Meta sudans genandt; wegen Seiner Kunst für ein Kleinodt undt undter den 4 fürnembsten Werkhen undt Kunststukhen Zue Rom gezelt. Gestalten [Justus] L i p s i u s Meldet[:] Insignissima autem Romae fuerunt opera forum Traiani [Kaiser T r a j a n], Thermae Traiani, meta sudans et Pantheon, vohnn denen hernach anregung beschehen wirdt.


Amphiteatrum odter Coliseum.⁴¹

Gleich hierneben dt auff der rechten Handt ist das amphiteatrum, vohnn Keyser Vespasiano angefangen undt Seinem Sohn Tito ausgebauwen, ist ein rundtes gebeüw, undt grausamer Last, Erschröckhelicher Höche, fasset Inn dem umbkreis Seine 500 Schritt. Jst undten her mit lauter, undt So vil gewölben durcheinandtern gebauwen, das man Sich zue verwundtern hat; Einwendtig ware Es vohnn dem Bodten an bis auff die Höche mit lauter Steinenen Sizen auffgebauwen, als das 100'000 Personen Rhüewig darin Sizen undt den Schau- undt Fechtspilern, welche undten her auff dem Bodten ordinari vohnn Mentschen undt Thieren verubt wurdten, zueschauwen möchten. Die Erste verstörung hate Es vohnn den Gotten Erliten. Nachgehents aber als Es angehebt algemach Einzuefallen, hat Papst Farnesius [=Papst Paul III. Farnese] den Seinigen Erlaubt Innert 24 Stunden hiervohnn Stein wegzuenemmen, Welche So vil abbrechen undt wegfüeren lassen, das Sye ann der Tibur einen uber die massen köstlich undt grosen Palast [=Palazzo Farnese] Erbauwen lassen, alwo bis dato die Farnesische Cardinal Jhren Siz gehabt.

S.^{to} Gregorio in clivo scauro [=S. Gregorio Magno].⁴² ...

Vohnn dem Coliseo gehet man widerumb zuerukh durch die Triumff Porten Constantini magni. Gleich ausserthalb auff der linkhen Handt findt man die Kirchen Zue St. Gregori. An disem Ohrt ware geboren undt Erzogen Jez bemelter H. Kirchenlehrer undt als Er zue seinen ... Jahren kummen, hat Er die Behausung Inn Ein Kloster verendtern undt deme ein Schöne grose Kirchen beysetzen lassen; wurdte alda Erstens ein Mönch, nachgehendts Abt, Cardinal undt dan Entlichen Bapst. Wie man Uber den Kirchhoff hineinkumbt Sicht man 3 Kleine Kapellelin. Inn der Einten Stehet ein lange marmelsteinene Taffeln odter Tisch, Inn welchem oben her ein langes Creüz eingehawen, alda pflegte der H.

Gregorius täglichen 13 arme zue speissen, undter denen Sich einmahl Christus, Andtere undt vil mahl aber ein Engel einbefundten. Jnn der Kirchen auff der rechten Handt, nebendt dem grosen Cor altar ist ein Kleines Kapellin, alwo der H. Gregorius Jn der mauren Sein gewöhnliche Commoditet gehabt zue schlaffen, wie ales noch heiter zue Sehen; alda gehet die man undt weibs Personen, Jedtes geschlecht ein tag nach dem andtern hin, also das wan heüt die manen ..., Morgens der Ker an die weiber, undt dan also fohrt an widterumb an die mannen kumbt; und ist ein Excommunication daruff, Wan sich ein man odter weibs Person an verbotnem tag hingehen wurdte."⁴³

- 1) Diese Romreise unternahm Zurlauben 1670 in der Begleitung des a.o. sav. Ambassadors beim Hl. Stuhl, Giovanni Battista, Conte *Bigliore di Luserna*.
- 1a) vgl. Guida d'Italia/Roma 375-380 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 41-43, 97-100, 268
- 2) vgl. ebenda 382 bzw. 97
- 3) vgl. ebenda 519-536 bzw. 287 [Register]
- 4) Damit ist Gaius Julius *Caesar* gemeint.
- 5) Abb. der Lanze: 
- 6) vgl. Guida d'Italia/Roma 193-194 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 39, 264
- 7) vgl. Guida d'Italie/Roma 192
- 8) vgl. ebenda 170-172 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 287 [Register]
- 9) vgl. Guida d'Italia/Roma 542 ff
- 10) vgl. ebenda 590-593
- 11) Platz ausgespart
- 12) vgl. Guida d'Italia/Roma 497-506
- 13) vgl. ebenda 440-446 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 287 [Register]
- 14) vgl. ebenda 461 bzw. 30
- 15) vgl. ebenda 461 bzw. 30
- 16) vgl. ebenda 461 bzw. 30
- 17) vgl. ebenda 481-483 bzw. 277
- 18) vgl. Coarelli/Rom 307-308
- 18a) vgl. ebenda 308
- 19) vgl. Guida d'Italia/Roma 363-368 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 287 [Register]
- 20) vgl. Reclam/Rom 215
- 21) vgl. Guida d'Italia/Roma 345-347 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 286 [Register]
- 22) vgl. ebenda 371-373 bzw. 286 [Register]
- 23) vgl. ebenda 410-412 bzw. 87-88, 278
- 24) vgl. ebenda 407 bzw. 266
- 25) vgl. Guida d'Italia/Roma 412-413
- 26) vgl. ebenda 101-103 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 286 [Register]
- 27) Der Tempel des Jupiter stand allerdings nicht an dieser Stelle, sondern der Tempel der Juno Moneta, vgl. Coarelli/Rom 48.
- 28) vgl. ebenda 39-49
- 29) vgl. Reclam/Rom 63-64
- 30) vgl. ebenda 180
- 31) vgl. Coarelli/Rom 198-204
- 32) vgl. Guida d'Italia/Roma 440
- 33) vgl. Coarelli/Rom 80
- 34) vgl. ebenda 65
- 35) vgl. Guida d'Italia/Roma 139 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 77, 266
- 36) vgl. Coarelli/Rom 93-94
- 37) vgl. ebenda 133-135
- 38) vgl. ebenda 96-98
- 39) vgl. ebenda 162-165
- 40) vgl. ebenda 174
- 41) vgl. ebenda 166-175
- 42) vgl. Guida d'Italia/Roma 396-397 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 286 [Register]

43) Hier bricht der Text ab.

AH 61, 202-240i - Blatt 202-204, 213a, 213b, 239^V-240i leer

107

1624 März 23.

A

SCHREIBEN VOM [FELDGEISTLICHEN] JOHANN STUDER AN [KONRAD III.]
ZURLAUBEN, "CAPITAINE DE LA GUARNISON SUISSE", POI-
TIERS

"Es hat sich das wetter geendert, gesteren ist der König [L u d w i g XIII.] verreiset nach Compiegne, welchem wir uff künfftig Zinstag volgen müssen, got wolle das alles zum besten gerathe. Es hat sich abermalen etwas Ro...omontade[!]¹ by Peronne zutragen von den Spanniern, wär mag wissen was es bedeüten will. Es ist mir diser uffbruch leidt wägen ewer, dan ich nit uff bestimbte Zeit by eüch sein wirt, will mich dises uff das wenigst umb 8 tag hinder sich wirfft, ihr werden mit mir Im fahl gern geduldt tragen, will mich uff das eheste fürderen, womit man ettwan weiter reisen wurde, da ich dan von eüch gewiteret unnd nit so baldt mit eüch die Oster Eyer Essen könnte. Jhr wärden dise fuhr widerumb Luth H. [Garde-]Leüt. [M e y e n b e r g s, von Baar] begärens zween Käs empfangen, darvon ich mir min theil vorbehalten thun bis uff mein ankunfft. Sobaldt wir nach Compiegne kommen will ich den H. wissen lassen was wilters für geschrey von der reis. Jch hab vor ettlichen Zeiten mein vorhabende sach so ich by dem König haben soll für die H. [Garde-]Obersten [Fridolin H ä s s i] unnd Hauptl. gebracht, zu wissen ob sie mir Järlich 3 monat zu dienen vergonnen mögen, da ich zimlich beschwärt gefunden, Jedoch wan ich ein Person teütscher Nation in gemelten 3 monaten in mein Platz, welches nit möglich für das erste Jar, stellen könde, soll mir alles vergunt sein. Will in unser Zusammenkonfft des H. rath hierin auch Pflägen, uff das eüsserste wurde ich sächen, ob ich by dem König, wan es anderst nit sein kan, einstellen möge.

Kein andere Zeitung weis ich dem H. uff dismalen zu melden, allein en passant sich quod factum est mit den guardi knechten, got der H. wolle sie unnd alle nachkommenden in allem dem woll trösten ... H. Leüt. auch mein dienst unnd gruss. Valete".

"Ahm Zinstag Ziehen wir nach Compiegne, weis nit wan wir wider zu land komen".